

Fledermäuse und Lichtverschmutzung – EUROBATS Gruppensitzung am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin

Auf Einladung von PD Dr. Christian Voigt, welcher zum Thema Lichtverschmutzung und Fledermäuse am Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin arbeitet und der zugleich Leiter der gleichnamigen EUROBATS-Arbeitsgruppe Lichtverschmutzung und Fledermäuse ist, trafen sich Fledermausforscher und -schützer aus ganz Europa um den Wissenstand über dieses Thema zusammenzutragen. Darüber hinaus wurde an Handlungsempfehlungen gearbeitet, die über EUROBATS verbreitet in Zukunft in allen Vertragsländern Geltung haben sollen. Hierfür fand am 23.11.2016 ein öffentliches Symposium statt, bei dem in interdisziplinären Vorträgen erörtert wurde, welches Ausmaß es an Lichtverschmutzung gibt, welche Tierarten betroffen sind und wie sich Lichtverschmutzung auf Fledermäuse auswirken kann. In den folgenden beiden Tagen erarbeiteten die EUROBATS-Vertreter dann einen ersten Entwurf für die Handlungsempfehlungen, welche in überarbeiteter Form in Kürze im EUROBATS-Sekretariat eingehen soll.



Credit: P. Cinzano (University of Padova and ISTIL), F. Falchi (University of Padova), C. D. Elvidge (NOAA National Geophysical Data Center, Boulder). Copyright 2001 ISTIL, Thiene.
Reproduced from www.savethenight.eu

UNEP/EUROBATS Abkommen zur Erhaltung der europäischen Fledermauspopulationen, das 1991 gegründet wurde. Es steht mit seinen 36 Staaten unter der Schirmherrschaft der Bonner Konvention.